

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienreise

Man hat sich arg durch lange Wochen
Den nervenschwachen Kopf zerbrochen
Und fühlte ernstlich sich beschwert,
Bis man gewußt, wohin man fährt.

Stark schwankte der Entwürfe Kahn,
Bis endlich in der Eisenbahn
Man saß, ein abgezehrter Leib,
Mit Hack und Pack, mit Kind und Weib.

Am Ziele ward die Seele frei.
Man kommt in Gang und ißt für zwei.
Die Bäcklein runden sich und auch,
Wenn man veranlagt ist, der Bauch.

Man hört nicht des Berufs Gewinsel,
Man sitzt auf einer seligen Insel,
Pfeift auf der Erde Iron und Plag'
Und blieb' gern bis zum jüngsten Tag. nu

Der Zyklopienschutz

(Aus Pestalozzis Fabeln)

In der Zyklopienzeit dachte ein Schwächling: «Ich will mich seinem Schutz anbefehlen, er tut mir dann nichts.»

«Das ist wohlgetan», sagte der Zyklop; «nimm jetzt nur diesen Faden in die Hand, und ich will dich daran leiten, wo du links oder rechts gehen mußt.»

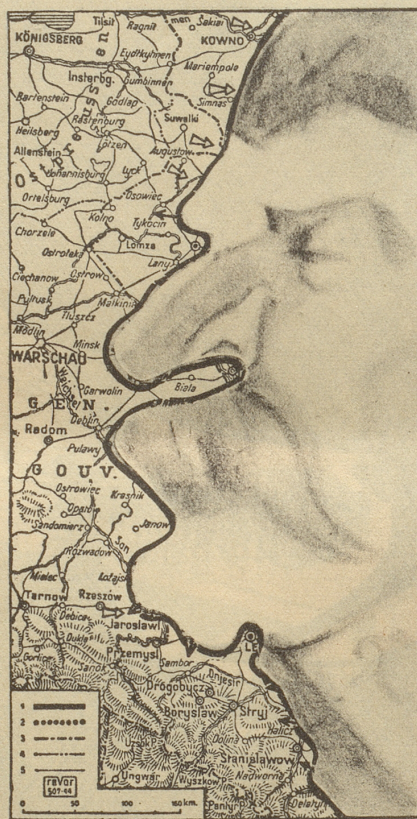
Dieses Mitgehen mit dem einäugigen Großen erschreckte den Schwächling; er zitterte am ganzen Leibe; doch er nahm den Faden in die Hand, aber schon morgens sagte der Zyklop:

«Dieser Faden könnte brechen», und bot ihm dafür eine Schnur in die Hand.

Wenige Tage darauf sagte ihm der Riese: «Der Faden und die Schnur waren nur die Probezeit, für die Zukunft mußt du dieses Schutzseil in die Hand nehmen und mir schwören, dasselbe weder bei Tage noch bei Nacht aus den Händen fallen zu lassen.»

Totenblaß schwur jetzt der Mensch, was nicht möglich war zu halten. Das Seil fiel ihm bald aus den Händen, und er eilte nicht, es von dem Boden, auf den es hinfiel, aufzuheben.

Darüber zürnte der Wüterich und sagte: «Das ist Untreue und Meineid, dem muß man vorbeugen.» Mit dem knüttelte er ihm das Schutzseil um beide Hände. Also gebunden seufzte der Mann: «Selig sind die, die er ohne Schutz frißt», und nagte dann einmal eine Nacht durch mit den Zähnen an diesem Schutzseile und wollte es durchfressen, aber das Ungeheuer erwachte,



Die Front Ende Juli

ehe er los war, und band ihm jetzt das gefürchtete Seil um den kitzligen Hals mit ernster Drohung des schrecklichen Zuknüpfens beim ersten Fehler wider den heiligen Schutz.

(Zitiert nach der Ausgabe Dr. Schohaus, Bd. 2, S. 25.) P. T.

Pestalozzi:

«Man muß seine Augen wegwenden von allem was geschieht, um für das, was sollte geschehen, in sich selbst reineres Gefühl zu bewahren.» D. M.

Was ist ein Damen-Badeanzug?

Das ist ein Ding, das man aus tierschützerischen Gründen den Winter über mottensicher verwahren soll. Denn wenn zwei Motten daran geraten, so haben zwei unschuldige Tierchen Grund über Hunger zu klagen. Abisz

Glückliche Schweiz

Im Winter: Das ganze Volk fährt Ski!
Im Sommer: Das ganze Volk ißt Chriesi!
Pizzicato

Nachtmarsch

Ort: schmales, steiles Waldweglein.
Zeit: Nachts 11 Uhr. Wetter: Gewittersturm mit Platzregen. Personen: Eine marschierende Kompagnie in Einerkolonne.

Stimme aus dem hintersten Zug: «Sanität! - De Tobler im dritte Zug isch ohnmächtig worde!»

Stimme des Arztes von der Spitze der Kompagnie: «Dä sell da füre cho!»
(Tatsächlich passiert.) Hugi

Gesundheits-Bulletin

Die Aprikosen sind dieses Jahr für viele Leute unverdaulich — wegen den Preisen!
Pizzicato



**COGNAC
AMIRAL**

Wo immer er „landet“,
herrscht eitel Freude!
En gros: JENNI & CO., BERN

GONZALEZ



SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)

Wer Portwein sagt,
meint SANDEMAN!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern



La Perle du Valais

Ein spritziger Fendant,
ein sehr beliebter Walliser!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514